

## Wichtige Telefonnummern



Gemeindebüro		02293/1778
	Handy	0172-2982371
Gemeindebüro	Fax	02293/909196
Pfr. Frank Oschmann (Vors. d. Presbyteriums)		02293/938040
Pfr. Karl-Heinz Blasberg, Drabenderhöhe		02262/970090
Jugendreferentin Christa Müller		02293/9088585
	oder	0151-15559053
Kirchmeister Franz Liebelt		02293/6584
Küster Reinhard Holländer		02293/2439
Gemeindezentrum Elsenroth		02293/6949
Küsterin Gisela Denker		02293/2535
Diakoniestation Nümbrecht, Lina Friedrichs Str. 2		02293/903701
Kirchenmusik: Arndt Schumacher		02293/908784
Posaunenchor: Hanna Wissemann		02293/1587
Frauenhilfe: Anneliese Löttgen		02293/2598
Kindergottesdienst: Susanne Goße		02262/68741
Krabbelgruppe: Christa Müller		02293/9088585

---

**Bankverbindung: Kirchengemeinde Marienberghausen**  
**Volksbank Oberberg IBAN: DE23384621350300310010, BIC: GENODED1WIL**

---

**Impressum:** Der Gemeindebrief wird herausgegeben von der  
**Evangelischen Kirchengemeinde Marienberghausen**  
**In den Fluren 8, 51588 Marienberghausen**  
[www.Kirchengemeinde-Marienberghausen.de](http://www.Kirchengemeinde-Marienberghausen.de)  
E-Mail: [ev.kirchengemeinde@marienberghausen.de](mailto:ev.kirchengemeinde@marienberghausen.de)

Redaktion: Marion Höhler  
Doris Lang  
Friedhelm Wissemann

**Druck:** DVS GmbH, Käthe-Kollwitz-Str. 11, 51545 Waldbröl

# GEMEINDE BRIEF



**Evangelische  
Kirchengemeinde  
Marienberghausen**

**Februar März April Mai 2015**

## Liebe Gemeinde,

mit der Andacht in der Passionszeit möchte ich Ihren Blick auf eine Person der Passionsgeschichte lenken, die wichtig ist, vielleicht aber eher wenig Beachtung erfährt: Kaiphas.

Im Johannesevangelium finden wir folgende zwei Verse:

Die Schar aber und ihr Anführer und die Knechte der Juden nahmen Jesus und banden ihn und führten ihn zuerst zu Hannas; der war der Schwiegervater des Kaiphas, der in jenem Jahr Hohepriester war.

Kaiphas aber war es, der den Juden geraten hatte, es wäre gut, ein Mensch stürbe für das ganze Volk. Johannes 18,12-14

Es kam wie angekündigt: Jesus wurde gefangen genommen, gefesselt und vor Gericht geführt. Judas hat seinen Auftrag erfüllt, hat seinen Teil geleistet, die Wahrheit sichtbar werden zu lassen. Die Wahrheit, die im Johannesevangelium immer so lautet: Der Menschensohn muss verherrlicht werden, indem er am Kreuz stirbt. Wer soll das begreifen? Als Augenzeuge und Zeitgenosse konnte man das gar nicht begreifen. Alle erwarteten doch, dass sich Gott machtvoll zeigt, herrlich, und durch einen erwählten und gesalbten König Frieden in die Welt bringt. Aus der Sicht der Betroffenen sieht das alles so aus, als würde Jesus elend scheitern und zugrunde gehen.

Das Bemerkenswerte aber ist: Alle sprechen immer wieder die Wahrheit aus, keiner aber merkt es! So auch Kaiphas, der Hohepriester, die höchste Instanz in Glaubensfragen. Er war es, der den versammelten religiösen Führern in Jerusalem geraten hatte, Jesus zu töten: Es ist besser für euch, ein Mensch sterbe für das Volk, als dass das ganze Volk verderbe! Was er meint: Bringt den Rädelsführer um, das spart uns viel Blut und Ärger. Tatsächlich aber sprach er, natürlich ohne es zu wissen, als Erster aus, was der Tod Jesu tatsächlich bedeuten wird: Der Tod des einen, der das Ende der Todesmacht bringen wird. Das ist schon so etwas wie göttliche Ironie. In den anderen Evangelien ist es ein römischer Soldat, der unter dem Kreuz sagen wird: Wahrlich, dieser Mensch ist Gottes Sohn gewesen.

Bei Johannes kommt der entscheidende Satz aus dem Mund des Hohepriesters. Auch er spielt im göttlichen Drama seine Rolle: Zeuge für das Evangelium wider Willen. Wie schon bei Judas zeigt sich wieder: Wir sollten ganz vorsichtig sein damit, Menschen nur als Bösewichter, Lügner oder Verblendete hinzustellen. Gott lässt die Wahrheit oft unter ihrem Gegenteil aufleuchten. So wie ja auch seine Ehre und sein Glanz – am Kreuz erscheinen. Seien wir Kaiphas dankbar für seinen Satz. So klar wird es selten ausgesprochen, was das Kreuz bedeutet: Tod für den einen, Erlösung für alle.

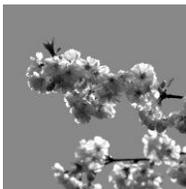
Frank Oschmann



# Kirchenmusik in Marienberghausen

Sonntag	08.02.	10.00 Uhr	Familiengottesdienst Marienberghausen (Posaunenchor)
<b>Samstag</b>	<b>21.02.</b>	<b>19.00 Uhr</b>	<b>Konzert für Violine und Orgel (tamigu-Trio)</b>
Sonntag	01.03.	9.00 Uhr	Gottesdienst Elsenroth (Kirchenchor)
Sonntag	08.03.	10.00 Uhr	Gottesdienst Marienberghausen (Posaunenchor)
<b>Freitag</b>	<b>20.03.</b>	<b>20.00 Uhr</b>	<b>voraussichtlich Konzert (Bach-Kantate für Sopran, Baß, Orgel)</b>
Donnerstag	02.04.	20.00 Uhr	Gottesdienst zum Gründonnerstag Elsenroth (Posaunenchor)
Karfreitag	03.04.	10.00 Uhr	Gottesdienst Marienberghausen (Kirchenchor)
Sonntag	05.04.	6.00 Uhr 10.00 Uhr	Osterblasen des Posaunenchores Ostergottesdienst Marienberghausen (Kirchenchor)
Sonntag	26.04.	10.00 Uhr	Konfirmationsgottesdienst (Kirchenchor)
Sonntag	03.05.	9.00 Uhr	Gottesdienst Elsenroth (Posaunenchor)
<b>Samstag</b>	<b>23.05.</b>	<b>20.00 Uhr</b>	<b>Chorkonzert (Kammerchor amici del canto, Wuppertal)</b>
Sonntag	24.05.	10.00 Uhr	Pfingstgottesdienst (Kirchenchor)

## Frauenkreis



Der **Frauenkreis** trifft sich am:

- |           |             |   |
|-----------|-------------|---|
| Mittwoch, | 04. Februar | Gemeindehaus Elsenroth<br>90 Jahre Frauenkreis              |
| Mittwoch, | 01. April   | Pfarrscheune Marienberghausen<br>Gestaltet von Frau Paulini |
| Mittwoch, | 13. Mai     | Halbtagesausflug mit den Frauen<br>aus Drabenderhöhe        |

jeweils um **15.00 Uhr**

MONATSSPRUCH  
**FEBRUAR 2015**

*Ich schäme mich des Evangeliums nicht:  
Es ist eine **Kraft** Gottes,  
die jeden rettet, der glaubt.*

RÖMER 1,16

## Kirchencafe

- |                      |   |
|----------------------|---|
| in Marienberghausen: | <b>15. Februar</b><br><b>15. März</b><br><b>19. April</b><br><b>24. Mai</b> |
| in Elsenroth:        | <b>15. März</b><br><b>17. Mai</b>   |



Wer beim Kirchencafe mithelfen möchte, melde sich bitte bei  
Manuela Ringsdorf, Tel: 02293/526.

**Es werden dringend noch Helfer für Elsenroth und Marienberghausen  
gesucht.**



## Familiengottesdienst

**DU bist ein Volltreffer!**

Voll- Voll- Volltreffer, ja ein Volltreffer Gottes bist du!...

Am **08. Februar um 10:00 Uhr** findet ein Familiengottesdienst in  
der Kirche in Marienberghausen statt.

Gestaltet wird der Gottesdienst mit den Kindern des  
Kindergottesdienstes, dem Posaunenchor und Christa Müller.

**Nächster Familiengottesdienst: Ostermontag 06. April 10:00 Uhr**  
im Gemeindehaus in Elsenroth, mit gemeinsamem Mittagessen

---

---

## Konfirmanden 2015 / 2016

Der Konfi-Tag der diesjährigen Konfirmanden findet  
am Samstag, den **28.02.2015** in der Pfarrscheune statt.

Die neuen Konfirmanden des nächsten Jahres treffen sich  
das erste Mal am **12.05.2014**.

Über das Anmeldeverfahren wird noch gesondert informiert.

## Frühstück für Frauen



Am 14. Februar ab 9:30 Uhr findet das 2. Frühstück für Frauen in Elsenroth im Gemeindehaus statt.

**Cappuccino Momente** – Ein Augenblick der Entspannung, die Füße und Seele baumeln lassen können, fühlen sich manchmal an wie winzige Oasen im Alltag.

Genau dazu laden wir sie ein – zu einem Cappuccino Moment. Bei einem reichhaltigen Frühstücksbuffet, live Musik, guten Gesprächen, Gemeinschaft, und einem Vortrag zu diesem Thema von Christa Müller finden sie hoffentlich ihren Cappuccino Moment. Während des Vortrags bieten wir Kinderbetreuung an.

### Anmeldung:

Bitte bezahlen sie den Beitrag von 8,00 € bei der Anmeldung bei:  
Gisela Denker, Forellenweg 2 in Elsenroth  
Tel: 02293/2535

oder

Christa Müller, Neue Landstraße 1 in Marienberghausen  
Tel: 02293/9088585

„Musik ist die Sprache der Engel“ (Thomas Carlyle)

## Gemeinsam musizieren bereitet Freude!



Für einen instrumentalen Spielkreis, der projektorientiert arbeitet, suche ich Jugendliche und Erwachsene, die ein Instrument spielen und gerne mit anderen in der Gruppe mehrstimmige Sätze einstudieren.

Alle Instrumente dürfen mitspielen!

Wir werden ein vielseitiges und buntes Repertoire an einigen Abenden einstudieren und es dann zum Gottesdienst am 03.05.2015 in Marienberghausen zur Aufführung bringen.

Ich würde mich sehr freuen, wenn möglichst viele Musiker, gerne auch mit unterschiedlichen Instrumenten an diesem ersten Projekt teilnehmen würden.

Bist Du interessiert und möchtest mitmachen oder hast Du noch Fragen? Dann melde Dich bitte zwecks Planung bis zum 13.02.15 bei mir: 0163-2064036.

Bis hoffentlich bald!

Anja Holländer



Termine: jeweils mittwochs um 20:15 Uhr (8x)

Beginn: 18.02.2015

Ort: Pfarrscheune Marienberghausen

Leiterin: Anja Holländer

Kostenbeitrag: 5.00 € pro Monat



# Kirchenmusik in Marienberghausen

## **tamigu-Trio in Marienberghausen**

Am Samstag, 21. Februar findet in der ev. Kirche Marienberghausen um 19.00 Uhr ein Konzert mit dem tamigu-Trio aus Hattingen in der Besetzung Violine, Orgel und Schlaginstrumentarium statt. Neben der D-Dur Sonate für Violine und Orgel von Händel und Werken von Reger, Schubert und J. S. Bach wird auch die Ciacona für Violine und Orgel von T. A. Vitali aus der Barockzeit zu hören sein.

Der 1956 in Hattingen geborene Komponist Günther Wiesemann ist mit einem teils rhythmisch orientierten Werk und einer choralbezogenen Komposition vertreten.

Das tamigu-Trio spielt in der Besetzung Tamara Buslova, Orgel, Michael Nachbar, Violine, sowie Günther Wiesemann, Orgel und Schlaginstrumente.

Der Eintritt ist, wie üblich, frei, um eine Kollekte wird gebeten.

**Einsam sind wir Töne, gemeinsam sind wir ein Lied**

## **Singst DU mit?**



Wir suchen für einen Kinder- und Jugendchor in Marienberghausen sangesfreudige Jugendliche und Kinder ab 5 Jahren.

Singst Du gerne? Möchtest Du in der Gruppe Deine Stimme erproben? Hast Du Lust, mit Spaß gemeinsam musikalische Projekte auf die Beine zu stellen, um das Gemeindeleben zu bereichern?

Dann bist Du bei uns genau richtig! Neben der Ausbildung der Stimme werden wir verschiedene Werke einstudieren, Gottesdienste mitgestalten, Musicals aufführen oder auch Liederabende geben. Unser Repertoire wird von modern bis hin zu traditionellen, von religiösen bis zu weltlichen Liedern gehen, von Kinder-Kirchen-Hits bis Gospels oder anspruchsvolle Lieder für Jugendliche. Für das, was Dich interessiert bin ich offen... Schau doch einfach mal rein!



Ein erstes Treffen, Kennenlernen und Musik machen wird am 23. Februar um 16.00 Uhr in der Scheune in Marienberghausen sein. Ganz egal, wie alt Du bist, komm und sing mit!

Termin: Montag, 23.02.2015 von 16:00 bis 16:45 Uhr

Ort: Pfarrscheune Marienberghausen

Kostenbeitrag: 5.00 € pro Monat

Leiterin: Anja Holländer (Musiklehrerin, Chorleiterin, Musikerin)

Kontakt: 0163-2064036

# BEGREIFT IHR MEINE LIEBE? WELTGEBETSTAG AM 6. MÄRZ 2015



Frauen des Weltgebets-  
tags-Komitees von den  
Bahamas.  
Foto: Wellington-Chea

## LITURGIE VON DEN BAHAMAS



Wir laden alle Frauen der Gemeinde  
zum Gottesdienst um **15.00 Uhr**  
in die **ev. Kirche** nach **Drabenderhöhe** ein.

Die Frauenhilfe Marienberghausen

MONATSSPRUCH  
MÄRZ 2015

**Gott**  
Ist **Gott** für uns,  
wer kann wider uns sein?  
RÖMER 8,31

## Hallo liebe Gemeinde,

„Berlin, Berlin, wir fahren nach Berlin!“  
Diesen Ausruf hört man öfters von Fußball-Fans, die mit  
ihrer Mannschaft in das DFB-Pokal-Finale nach Berlin  
eingezogen sind.

Meike Schneck und ich rufen „MBH, MBH, wir fahren  
nach **M(arien)B(erg)H(ausen)!**“ Am Wochenende vom  
**13. - 15. März 2014** freuen wir uns, wieder zu Gast in  
Ihrer und Eurer Kirchengemeinde zu sein. Folgendes ist  
geplant:

- |                |           |  |
|----------------|-----------|--|
| 13.03. Freitag | 20.00 Uhr | Jugendgottesdienst im<br>Gemeindezentrum Elsenroth |
| 14.03. Samstag | 15.00 Uhr | Kindernachmittag im<br>Gemeindezentrum Elsenroth   |
| 15.03. Sonntag |           | Ausgestaltung der Gottesdienste                    |
- Eure „Johanneums-“Geschwister“,  
Meike Schneck (1.Kurs) und Pierre Scherwing (3. Kurs)



Die **Adventssammlung 2014** brachte in unserer Gemeinde  
**760,00 Euro** ein.

Allen Spendern sagen wir recht herzlich **Danke!**

.....

**CVJM** Auch in diesem Jahr hat der Jugendkreis wieder  
die Weihnachtsbäume eingesammelt und anschließend geschreddert.  
Wir möchten uns hiermit noch einmal ganz herzlich für Ihre Mithilfe  
bedanken.  
Über eine Summe von **1.406,00 Euro** haben wir uns riesig gefreut,  
die an unsere Patenkinder weitergeleitet wird.

Der **Vorstellungsgottesdienst** der Konfirmanden  
ist am **22. März 2015** um **10.00 Uhr**  
in der ev. Kirche **Marienberghausen**

**Kein Gottesdienst in Elsenroth!**

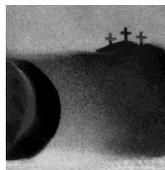


**Passions**  
gottesdienst

jeweils **Mittwochs**,  
den **11.03.**, **18.03.** und **25.03.2015**  
um **19.00 Uhr** in der  
**ev. Kirche Marienberghausen**

Am **05.03.** besteht die Möglichkeit, an der Passionsandacht in unserer  
Kooperationsgemeinde Drabenderhöhe teilzunehmen.  
Sie findet um **18.30 Uhr** in der **ev. Kirche Drabederhöhe** statt.

Wer eine Fahrgelegenheit benötigt, der kann sich bei Frau Denker 02293/2535  
melden. Abgeholt würden Sie durch den Kirchengemeindebus Drabenderhöhe  
in Elsenroth am Gemeindehaus und 18.00 Uhr und in Marienberghausen am  
Parkplatz oberhalb der Kirche gegen 18.10 Uhr.



### Gottesdienste in der Osterzeit

**02. April, Gründonnerstag**  
**20.00 Uhr Elsenroth**  
mit Abendmahl

**03. April, Karfreitag**  
**10.00 Uhr Marienberghausen**  
mit Abendmahl

**05. April, Ostersonntag**  
**10.00 Uhr Marienberghausen**  
mit Abendmahl

**06. April, Ostermontag**  
**10.00 Uhr Elsenroth**  
**Familiengottesdienst**  
**mit Mittagessen**

## Unsere Konfirmandinnen und Konfirmanden:

**Konfirmationsgottesdienst**  
am **26. April 2015** um **10.00 Uhr**  
in der **ev. Kirche Marienberghausen**

Jonas Barteld	Elsenroth
Sophie Carolin Baum	Marienberghausen
Lea Sofie Dirksen	Elsenroth
Joana Fach	Huppichterath
Roxana Piller	Elsenroth
Sebastian Felix Rother	Riechenbach
Angelina Schacht	Hochstraßen

Wir wünschen  
allen Konfirmandinnen  
und Konfirmanden

*Gottes reichen Segen!*

**in Elsenroth kein Gottesdienst**

## Liturgieausschuss wieder tätig

Vor etwa 30 Jahren wurde der liturgische Ablauf unseres Gottesdienstes in der uns bis jetzt geläufigen Form festgelegt, er liegt gedruckt am Anfang der Gesangbücher in unserer Kirche vor. Seit vergangenem Herbst trifft sich eine Gruppe von 7 Personen einmal im Monat im Liturgieausschuss, um den Ablauf des Gottesdienstes mit Lesungen, Gebeten und Liedern neu zu bedenken und vielleicht abgewandelte Formen vorzuschlagen.

So haben wir an den 4 Adventssonntagen mit einem veränderten liturgischen Ablauf die Gottesdienste gefeiert. Ein Grund unter anderem war, Adventslieder zu verwenden, die ja nur in diesen 4 Wochen gesungen werden können. Dazu haben wir Kommentare gehört und ausprobiert, ob diese andere Struktur bei den Gottesdienstbesuchern besser ankommt und gewünscht wird. Es ist wichtig, dass sich möglichst viele offen dazu äußern und ihre Meinung – ob zustimmend oder ablehnend – weitergeben. Ein weiterer Grund ist, mehr Gemeindemitglieder an der Gestaltung des Gottesdienstes zu beteiligen, etwa durch Mitwirkung bei Lesungen, Gebeten oder Abkündigungen.

In der Passionszeit werden wir nun die Gottesdienste wieder nach einem etwas anderen Muster feiern, es soll jeden Monat ein Monatslied festgelegt und gesungen werden (für Februar z. B. Nr. 556). Wie in dem Gottesdienstbuch (früher „Agende“) der Rheinischen Kirche vorgeschlagen, werden in dieser Zeit „Ehre sei Gott in der Höhe“ und „Halleluja“ nicht gesungen, statt des bisher bei uns üblichen „Herre Gott, erbarme dich“ singen wir das „Kyrieleison“ aus dem Gesangbuch (Nr. 178, 14). Es wird nur eine Lesung geben und die Abkündigungen sind zweigeteilt (vor der Predigt und vor dem Fürbittengebet).

Am besten feiern Sie in der Passionszeit Gottesdienste mit und erzählen hinterher, ob Sie den Ablauf so angemessen finden oder ob andere Versionen Sie mehr ansprechen. Die Mitglieder des Liturgieausschusses sind gespannt auf Rückmeldungen und laden besonders ein, sich zum Ablauf der Gottesdienste zu äußern, sich zur Beteiligung ansprechen zu lassen oder sogar mitzuteilen, ob sie an den monatlichen Treffen einmal teilnehmen wollen.

## 90 Jahre Frauenhilfe Marienberghausen

### Die Entstehung der Ev. Frauenhilfe in Deutschland.

Ende des 19. Jahrhunderts herrschten durch den radikalen Wandel zur Industrialisierung in den großen Städten unsagbare Zustände. Armut, Hunger, Gewalt, verwaiste Kinder waren an der Tagesordnung und es war an der Zeit Hilfe im großen Stil zu organisieren. Kaiserin Auguste Viktoria rief 1897 alle evangelischen Frauen auf, sich zusammen zu schließen und gegen die Not anzugehen, eine wahrhaft „Kaiserliche Idee“ und der Anstoß zur Gründung der Frauenhilfe, die dann am 1. Januar 1899 erfolgte und sich im Laufe der Jahre als großes Netzwerk im ganzen Land ausbreitete.

Von Beginn an war es für die Frauen wichtig, nicht nur die körperliche und materielle Not, sondern auch die geistliche Not der Menschen im Blick zu haben. So entstand das Profil der Frauenhilfe, das auch heute noch gilt. Das Wort Gottes ist die Basis auf der sich alle Arbeit der Frauen aufbaut.

### Notizen und Fakten aus alten Akten.

Im Jahre 1924 wurde unter dem damaligen Pfr. Brecher in der Gemeinde Marienberghausen die Frauenhilfe gegründet. Es gab, so viel man weiß, einen Kreis in Marienberghausen und einen zweiten in Elsenroth. Im Volksmund sprach man vom „Frauenverein“. Die Frauen trafen sich im Winterhalbjahr 14-tägig im Haus eines ihrer Mitglieder.

Sie brachten ihre Handarbeiten mit, doch der Mittelpunkt war die Bibelarbeit. Oft wurde auch ein bestimmtes Thema besprochen und sehr beliebt war, wenn die Leiterin in Fortsetzungen aus einem guten Buch vorlas. Diese Stunden waren ein Höhepunkt in dem sehr arbeitsreichen, ländlichen Leben der Frauen. Sie erlebten Gemeinschaft unter dem Wort Gottes, tauschten ihre Sorgen, Nöte und auch Freuden aus und gingen gestärkt und getröstet wieder in ihre Familien zurück. Die Leitung und Gestaltung der Stunden lag ausschließlich in den Händen der jeweiligen „Frau Pastor“, also der Ehefrau des Pfarrers, zu dieser Zeit war Pfr. Kirchhoff hier.

Ab dem Jahre 1933 merkte auch Marienberghausen überall das unheilvolle Wirken des dritten Reiches.

Im Protokollbuch der Kirchengemeinde ist zu lesen: Im Mai 1934 wird die Sammlung für das Müttergenesungswerk verboten, im Juli 1934 werden sämtliche Sammlungen konfessioneller Art verboten. Außerdem liest man: Die NS-Frauenschaft bittet um Anmeldung als Mitglied der NS-Frauenschaft. Im Jahre 1936 hatte die Frauenhilfe unserer Gemeinde 110 Mitglieder, davon zahlten 75 einen Beitrag von 10 Pfennig. Im Dezember 1938, so lesen wir im Protokollbuch weiter, gibt die NSDAP Ortsgruppe Marienberghausen ein Rundschreiben heraus, hierin heißt es: Für jede kirchliche Veranstaltung ist bis zum 10. des Monats die Genehmigung einzuholen, danach die polizeiliche Genehmigung unter Vorlage der Genehmigung der Ortsgruppe. Man versuchte mit allen Mitteln, jede christliche Gemeinschaft zu erschweren und zu zerstören. Die evangelische Frauenhilfe im Rheinland umfasste im Dezember 1938 schon 690 Frauenhilfskreise.

In unserer Gemeinde fand in dieser Zeit ein Pfarrerwechsel statt. Pfarrer Stasch kam zu uns und seine Frau übernahm die Frauenhilfe, die noch 100 Mitglieder zählte. Doch der schreckliche Krieg forderte überall seine Opfer.

Pfr. Stasch wurde eingezogen und kehrte nicht mehr zurück. In dieser schlimmen Kriegszeit hatte unsere Gemeinde vielerlei Pfarrer die die verwaiste Gemeinde aushilfsweise betreuten. Wer in diesen Jahren die Frauenhilfe betreute ist aus den Akten nicht ersichtlich. Von den Älteren unter uns wissen wir, dass die Gemeindegeschwister Hermine Veller aus Höferhof, die ihre Schwesternausbildung bei der „Rheinischen Frauenhilfe“ erhalten hat und seit 1931 in unserer Gemeinde tätig war, die Alte, Kranke und Hilfsbedürftige betreute, sich auch der beiden Frauenkreise Marienberghausen und Elsenroth annahm. Schwester Hermine legte alle Wege zu Fuß zurück, sie besaß kein Fahrzeug und weigerte sich beharrlich, das Fahrradfahren zu erlernen.

Nach Kriegsende 1946 kam Pfr. Penz zu uns und die Frauenhilfe bekam mit Frau Penz, die von Schwester Hermine unterstützt wurde, eine neue Leiterin.

Viele Jahre finden wir keine Eintragung im Protokoll der Kirchengemeinde, doch die Arbeit in den Frauenkreisen ging weiter. Nachdem Pfr. Penz die Gemeinde verlassen hatte, kam 1953 das Pfarrerehepaar Schlipkötter nach Marienberghausen. 23 Jahre hat Fr. Schlipkötter gemeinsam mit ihrem Mann die Frauenhilfe geleitet. Auch nachdem Pfr. Schlipkötter 1976 in den Ruhestand ging, hat seine Frau noch bis 1982, also 29 Jahre, die Frauenhilfe geleitet. In diesen Jahren entstand ein dritter Kreis in Kurtenbach.

Seit 1983 wurde die Frauenhilfe von einem Team geleitet, dessen Vorsitzende Fr. Langenbruch war. Mitarbeiterinnen waren: Fr. Hilde Birkholz, Fr. Gerda Koch, später dann Fr. Ursula Oberndörfer, Fr. Elvira Schmidt, Fr. Anneliese Löttgen. Pfarrer Barnbek gehörte auch dazu. 1990 sind es noch 70 Mitglieder. Es war eine gute Zeit. Die Stunden, die Frau Langenbruch gestaltete sind unvergessen, sie hatten eine ganz besondere Note und wir gingen als Beschenkte nach Hause.

Aus Alters- und Krankheitsgründen legte Frau Langenbruch 2008 ihre Arbeit in der Frauenhilfe nieder. Sie hinterließ eine große Lücke. Von dem Stamm der alten Mitarbeiterinnen stand auch niemand mehr zur Verfügung, wir mussten uns ganz neu aufstellen.

Fr. Hannelore Benz und Fr. Anneliese Löttgen übernahmen gemeinsam die Leitung. Leider musste Fr. Benz wegen eines Krankheitsfalles in der Familie, dieses Amt wieder abgeben.

Jetzt sind wir noch ein kleines Team von drei Frauen, Anneliese Löttgen, KassiererIn Ingelore Baum und Lore Lang, die unsere Stunden gestalten. Zwei- oder auch dreimal im Jahr holen wir auch mal eine Referentin oder einen Referenten von außen zu uns. Die Mitgliederzahl ist weiter gesunken, darum hielten wir es für sinnvoll, die drei Kreise Kurtenbach, Marienberghausen und Elsenroth zusammen zu schließen.

Zu unserer Freude bekamen wir ab Januar 2014 „Zuwachs“. Vom Frauenabendkreis, der unter der Leitung von Pfr. Stöcker bestand und seit seinem Weggang verwaist war, haben sich sechs Frauen der Frauenhilfe angeschlossen.

Jetzt zählen wir zirka 30 Mitglieder. Unser Durchschnittsalter beträgt 74 Jahre. Das ist auch der Grund, warum wir einige, langjährige und liebgeordnete Traditionen aufgeben mussten. Z. B. den Weltgebetstag der Frauen im März jeden Jahres. Wir haben ihn jahrelang mit den katholischen Frauen abwechselnd in Marienberghausen oder Marienfeld gemeinsam gefeiert. Es war für beide Seiten immer ein schönes Fest. Die Vorbereitung für den Weltgebetstag erfordert sehr viel Arbeit und Aufwand, wozu wir uns einfach nicht mehr in der Lage fühlten. Ebenso aufgeben mussten wir die Gestaltung des Gottesdienstes am 1. Advent. Mit viel Freude und Einsatz wurde er über viele Jahre von einigen Frauen vorbereitet, doch das fortgeschrittene Alter fordert seinen Tribut.

Seit vier Jahren besteht ein guter Kontakt zu dem Frauenkreis unserer Kooperationsgemeinde in Drabenderhöhe. Dort dürfen wir als Gäste, wie schon im vorigen Jahr, am Weltgebetstag teilnehmen. Wir feierten bereits zwei Sommerfeste miteinander und lernten uns dabei besser kennen. Auch einen Halbtagsausflug unternahmen wir im vergangenen Jahr zusammen. Für Mai dieses Jahres ist der Nächste in Planung. Aus dem Leitungsteam der Drabenderhöher Frauen kommt am 1. April Frau Friederike Paulini zu uns um den Nachmittag zu gestalten. Am 10. Juni sind wir in Drabenderhöhe, um an dem Vortrag von Frau Luise Theill aus Oberbantenberg teilzunehmen.

Erwähnen möchte ich noch, dass alle Frauenhilfskreise im Kirchenkreis an der Agger, dem Kreisverband der ev. Frauenhilfen angeschlossen sind. Dieser umfasst zurzeit 67 Kreise mit 1050 Mitgliedern, der Vorsitz liegt im Moment in den Händen von Frau Ute Schell aus Oberwiehl.

Der Kreisverband ist dem Landesverband der ev. Frauenhilfe im Rheinland angeschlossen, mit Sitz in Bad Godesberg. Der Jahresbetrag beträgt 12,00 €.

Alle Frauenhilfskreise haben eines gemeinsam, sie leiden an Überalterung, da sich der Lebensalltag der Frauen geändert hat.

Unsere Befürchtung geht nun auch dahin, dass unser Frauenkreis leider wohl ein "Auslaufmodell" ist, wenn sich keine jüngeren Frauen anschließen, vor allem auch solche, die bereit sind, mitzuarbeiten.

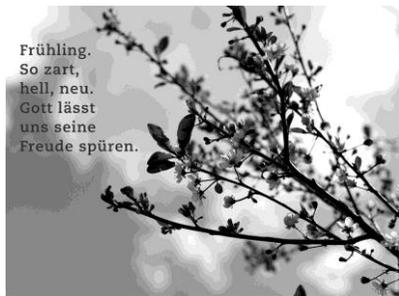
**Darum: "Herzliche Einladung zu unseren Frauenkreisstunden".**

Wir treffen uns jeden 1. Mittwoch des Monats um 15.00 Uhr in der Pfarrscheune in Marienberghausen, oder im Gemeindehaus Elsenroth und freuen uns auf neue Gesichter. Das 90-jährige Bestehen wollen wir am 4. Februar im Gemeindehaus in Elsenroth in fröhlicher Gemeinschaft mit unseren Frauen ein wenig feiern.

Anneliese Löttgen

## Besondere Gottesdienste 03. Mai, Kantate

9.00 Uhr Elsenroth mit Posaunenchor  
10.00 Uhr Marienberghausen mit Kirchenchor



**Himmelfahrt 14. Mai 2015**  
um 10.00 Uhr  
in der ev.  
**Kirche Marienberghausen**

---

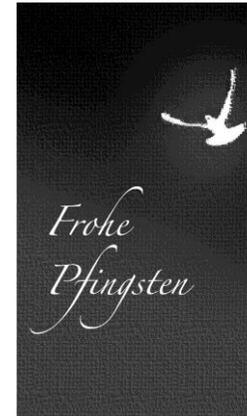
### Nachrichten aus dem Kirchenchor

Am 01.10.2014 hat Herr Martin Koch die Leitung des Kirchenchores in der Nachfolge von Frau Rinck übernommen, mit einer gegenseitig vereinbarten Probezeit von einem halben Jahr. Die Vorstellungen des Chorleiters und des Chores über eine erfolgreiche Gestaltung der Chorproben und Auftritte waren aber zu unterschiedlich, so wurde mit der Christmette 2014 die Zusammenarbeit beendet.

Der Chor bedankt sich bei Herrn Koch für die Bereitschaft, die Chorarbeit in Marienberghausen nach Frau Rinck weiterzuführen. Ebenso haben wir Frau Anja Holländer für die Mitgestaltung des Quempassingens mit Kindern und Jugendlichen zu danken.

Ab Februar 2015 wird Herr Arndt Schumacher aus Nümbrecht die Chorleitung übernehmen, er hat eine Ausbildung als Sänger und Kirchenmusiker absolviert und ist beruflich im Rundfunkchor des WDR Köln tätig.

Wir vom Chor schauen erwartungsvoll auf die Zusammenarbeit mit Herrn Schumacher und sind froh, in so kurzer Zeit einen neuen kompetenten Dirigenten gefunden zu haben.



**Pfingstgottesdienst**  
am **24. Mai** um **10.00 Uhr**  
in der  
**ev. Kirche Marienberghausen**  
mit Feier  
der **Goldkonfirmation**

Goldene  
Konfirmation

50

### Die Konfirmanden von 1965

Hans-Hugo Bubenzer  
Walter Funke  
Udo Klöber  
Siegmund Krentz  
Jürgen Lang  
Hans-Otto Lücke  
Reinhard Mattowitz  
Hartmut Schmidt  
Dieter Schneider  
Heinz-Bernd Sohnius  
Hans-Werner Stöcker  
Wilfried Wegner

Edeltraud Dick  
Gerlind Krieger, geb. Kehlenbach  
Renate Vignold, geb. Lingslebe  
Hilka Schmidt  
Christel Kassner, geb. Schneider  
Marion Höhler, geb. Sträßer  
Marita Kalenborn, geb. Voß  
Doris Ridder, geb. Wachholz

Jutta Karthaus, geb. Kaminski, verstorben  
Sabine Jungck, verstorben

Darüber hinaus sind aber auch alle 1965 Konfirmierten aus anderen Kirchengemeinden, die jetzt hier wohnen und mitfeiern möchten, eingeladen.

Sie sollten sich nur bis April diesen Jahres im Gemeindebüro unter Tel. 02293/1778 oder bei Marion Höhler Tel. 02293/1347 anmelden.

---

**Pfingstmontag, 25. Mai** Gottesdienst um **10.00 Uhr** in **Elsenroth**



Und als der Pfingsttag gekommen war, waren sie alle an einem Ort beieinander. Und es geschah plötzlich ein Brausen vom Himmel wie von einem gewaltigen Wind und erfüllte das ganze Haus, in dem sie saßen. Und es erschienen ihnen Zungen, zerteilt wie von Feuer; und er setzte sich auf einen jeden von ihnen, und sie wurden alle erfüllt von dem Heiligen Geist und fingen an zu predigen in andern Sprachen, wie der Geist ihnen gab auszusprechen.

Es wohnten aber in Jerusalem Juden, die waren gottesfürchtige Männer aus allen Völkern unter dem Himmel. Als nun dieses Brausen geschah, kam die Menge zusammen und wurde bestürzt; denn ein jeder hörte sie in seiner eigenen Sprache reden. Sie entsetzten sich aber, verwunderten sich und sprachen: Siehe, sind nicht diese alle, die da

reden, aus Galiläa? Wie hören wir denn jeder seine eigene Muttersprache?

Sie entsetzten sich aber alle und wurden ratlos und sprachen einer zu dem andern: Was will das werden? Andere aber hatten ihren Spott und sprachen: Sie sind voll von süßem Wein.

Da trat Petrus auf mit den Elf, erhob seine Stimme und redete zu ihnen: Ihr Juden, liebe Männer, und alle, die ihr in Jerusalem wohnt, das sei euch kundgetan, und lasst meine Worte zu euren Ohren eingehen! Denn diese sind nicht betrunken, wie ihr meint, ist es doch erst die dritte Stunde am Tage; sondern das ist 's, was durch den Propheten Joel gesagt worden ist: „Und es soll geschehen in den letzten Tagen, spricht Gott, da will ich ausgießen von meinem Geist auf alles Fleisch.“ Apostelgeschichte 2, 1–8. 12–17

## Pfarrstelle

In den Gottesdiensten nach dem 9. November 2014 ist die Gemeinde bezüglich der Bewerbung von Pfr.in Siepermann wie folgt informiert worden:

*Die von der Gemeinde mehrheitlich positiven Rückmeldungen auf den Gottesdienst von Frau Pfr.in Siepermann sind uns sehr wichtig in den weiteren Überlegungen gewesen. Ein herzliches Danke allen, die uns Rückmeldung gegeben haben.*

*Jedes stimmberechtigte Mitglied des Presbyteriums hat die vielfältigen Eindrücke und Sachverhalte nach ausführlicher Diskussion für sich verantwortlich abgewogen und eine persönliche Entscheidung getroffen, ohne zeitlichen Druck und im Bewusstsein der hohen Verantwortung der Gemeinde gegenüber.*

*In einer Sondersitzung hat die Bewerberin in einem Votum nicht die erforderliche Mehrheit erhalten. Die Gründe in einer Personalentscheidung unterliegen der Verschwiegenheit.*

*Wie geht es weiter? Die erneute Ausschreibung, mit der Bitte an die Landeskirche auf ihr Vorschlagsrecht zu verzichten, ist auf den Weg gebracht. Dafür danken wir an dieser Stelle der Kirchengemeinde Drabenderhöhe für ihr schnelles Handeln.*

Das Votum des Presbyteriums ist auf ein geteiltes Echo gestoßen. Die Gemeindeglieder, die diese Entscheidung nicht nachvollziehen können, mögen bitte sich auch darum Gedanken machen, welche Aufgaben auf eine Person im Pfarramt zu kommen und wie vielfältig heute die Forderungen und Anforderungen formuliert werden. Geschweige dann, wie geurteilt wird, falls die eine oder andere (An)Forderung nicht erfüllt wird. Deshalb, so wichtig ein Gottesdienst ist, es ist aber nur ein Arbeitsbereich.

Ich glaube, dass kein Gemeindeglied öffentlich diskutiert und bewertet haben will, weshalb er oder sie bei einer Bewerbung im eigenen Beruf nicht zum Zuge gekommen ist, geschweige weshalb man entlassen wurde. Es ist nun nicht fair, einzelne Mitglieder des Presbyteriums dahin gehend zu bedrängen, gegen ihr Gelöbnis zu verstoßen und dadurch die Mitgliedschaft im Presbyterium in Frage zu stellen. Weshalb und Wie ein Presbyterium in Personalfragen entscheidet, unterliegt der Verschwiegenheit, nicht nur in der Kirche, sondern auch in der Wirtschaft.

Die Landeskirche hat auf ihr Vorschlagsrecht verzichtet. Trotz des nun größeren Kreises möglicher Bewerber, hat sich bei der zweiten Ausschreibung niemand für die Stelle interessiert. Das Presbyterium ist sich der Verantwortung durchaus bewusst, eine Lösung zum Wohle der Gemeinde mit den vielfältigen Wünschen und Bedürfnissen zu suchen und zu finden.

Frank Oschmann



## Jugendfreizeit

Dieses Jahr heißt es: Sommerurlaub im Süden Deutschlands!

Vom 05. - 12. Juli 2015

Für Jugendliche im Alter von 13 – 16 Jahren

Kosten: 160,00 €

*Und das erwartet euch in dieser Woche:*

Es wird auch dieses Jahr eine Mischung aus Aktion, Sehenswürdigkeiten und Gemeinschaft geben. Wir werden tolle Städte besuchen, Naturschauspiele bewundern und uns körperlich auspowern. Wir wollen Gemeinschaft leben, zusammen kochen, kicken, chillen, Ausflüge machen, Neues ausprobieren und über den Glauben reden.

Unsere Unterkunft für die ersten 5 Tage liegt auf 1.000 Höhenmetern, direkt an der Grenze zwischen der Schweiz, Frankreich und Deutschland, in einem kleinen Örtchen namens Gersbach. Mit seinem Blick über die Schweizer Alpen, dem Fußballfeld, Basketballkörbe, Tischtennisplatten und der großen Lagerfeuerstelle bietet es alles, was man für einen gelungenen Sommer braucht. Die letzten 2 Nächte werden wir, was mich persönlich besonders freut, in meiner Heimat, Baiersbronn, verbringen. Dort übernachten wir im Gemeindehaus und treffen unter anderem meinen ehemaligen Jugendkreis.

Das Mitarbeiterteam freut sich jetzt schon auf eine Woche Gemeinschaft, Aktion, tolle Gespräche und jede Menge Spaß!

Anmeldung und Infos bei Christa Müller



Dennoch bleibe ich stets an dir; denn du hältst mich bei meiner rechten Hand, du leitest mich nach deinem Rat und nimmst mich am Ende mit Ehren an.

Psalm 73,23-24

## Termin – Zusammenfassung für die Pinnwand

04.02.	15.00 Uhr	Frauenkreis in Elsenroth
08.02.	10.00 Uhr	Familiengottesdienst in Marienbergshausen
14.02.	9.30 Uhr	Frühstück für Frauen in Elsenroth
21.02.	19.00 Uhr	Konzert Für Violine und Orgel
28.02.		Konfi-Tag in der Pfarrscheune
06.03.	15.00 Uhr	Weltgebetstag der Frauen in Drabenderh.
13.03.	20.00 Uhr	Jugendgottesdienst (Johanneum) in Elsenroth
14.03.	15.00 Uhr	Kindernachmittag (Johanneum) in Elsenroth
15.03.	9.00 + 10.00 Uhr	Ausgestaltung der Gottesdienste mit den Johanneumsgewistern
20.03.	20.00 Uhr	voraussichtlich Konzert (Bach-Kantate)
22.03.	10.00 Uhr	Vorstellungsgottesdienst der Konfirmanden
01.04.	15.00 Uhr	Frauenkreis in der Pfarrscheune
02.04.	20.00 Uhr	Gründonnerstag Gottesdienst in Elsenroth mit Abendmahl
03.04.	10.00 Uhr	Karfreitag Gottesdienst mit Abendmahl in Marienbergshausen
05.04.	10.00 Uhr	Ostergottesdienst mit Abendmahl in Marienbergshausen
06.04.	10.00 Uhr	Familiengottesdienst in Elsenroth mit gemeinsamem Mittagessen
26.04.	10.00 Uhr	Konfirmationsgottesdienst in Marienbergsh.
12.05.		Erstes Treffen der neuen Konfirmanden
13.05.		Ausflug Frauenkreis
14.05.	10.00 Uhr	Gottesdienst Himmelfahrt in Marienbergsh.
23.05.	20.00 Uhr	Chorkonzert amici del canto Wuppertal
24.05.	10.00 Uhr	Pfingstgottesdienst in Marienbergshausen mit Feier der Goldkonfirmation
25.05.	10.00 Uhr	Pfingstgottesdienst in Elsenroth

## Freud und Leid in den Familien unserer Gemeinde

---

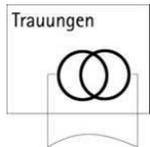
### Das Sakrament der Heiligen Taufe haben empfangen

November	Felix Radermacher, Homburg Bröl Leonard Karl Holger Glöckner, Marienbergshausen
Dezember	Joscha Nökel Gassenhagen
Januar	Lea Sofie Dirksen, Elsenroth



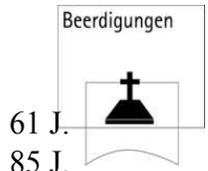
### Ihre Ehe stellten unter Gottes Wort

Oktober	Albert Hepting und Anja geb. Müller, Löhe
---------	--



### Unter Gebet und Geleit der Kirche wurden bestattet:

Januar	Heinz-Dieter Schmidt, Nallingen Helmi Klöver, Marienbergshausen
--------	--



61 J.  
85 J.